Gabriel Wiener

Autor(en): **Soder, P.A.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bulletin für angewandte Geologie**

Band (Jahr): **2 (1997)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

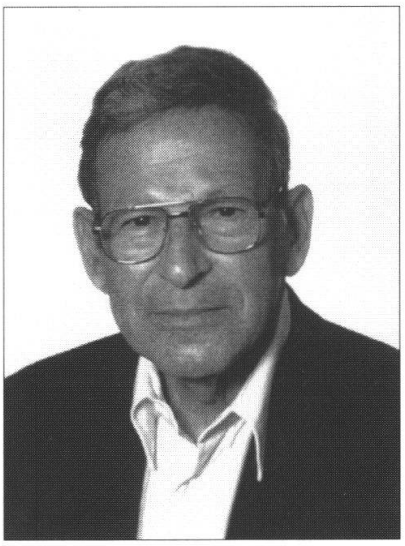
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bull. angew. Geol.	Vol. 2	Nr. 1	71-73	Juni 1997

Gabriel Wiener

1927 – 1996



Am 24. Oktober 1996 ist in Liestal unser Ehrenmitglied Gabriel Wiener nach schwerer Krankheit gestorben. Er war 1955 unserer Vereinigung beigetreten und hatte sich schon bei seinem ersten Besuch einer Tagung in Le Locle mit einem Vortrag über Makhtesh Hathira (Israel) in der Fachwelt bekannt gemacht. Von 1966 bis zu seinem Tode hat er dem Vorstand der VSP angehört, bis 1978 als Sekretär, von 1979 bis 1994 als Redaktor des Bulletins und zuletzt als Beisitzer. Als Redaktor hat er das Bulletin auf einen hohen Stand gebracht, mit den Druckereien hat er erfolgreich zusammengearbeitet und ein regelmässiges Erscheinen stets angestrebt. Er hat das Bulletin mit eigenen Artikeln und zahlreichen Buchbesprechungen bereichert; die Jahresversammlungen hat er regelmässig besucht, und über die Statuten der VSP wusste keiner wie er Bescheid.

Gabriel ist im Spätherbst 1927 in Feuerthalen (ZH) geboren. Seine Schulzeit hat er in Bern verbracht und er wurde auch Bürger dieser Stadt. Als Jude erfuhr er in seiner Jugend sowohl Antisemitismus als auch Solidarität. Angehörige in Deutschland kamen im Konzentrationslagern um, was Gabriel für sein ganzes Leben prägte. Er lernte zum jüdischen Glauben zu stehen und stolz darauf zu sein. An der Universität Bern ist er dem Geologiestudium nachgegangen, bei den von ihm hoch geschätzten Lehrern J. Cadisch, R. Rutsch, H. Huttenlocher und Th. Hügi. Schon früh in seiner Studienzeit konnte er in Israel praktischen Arbeiten nachgehen, vorwiegend in der Erdöl- und Gas-Exploration. Dies brachte ihm eine gewisse Unabhängigkeit und wertvolle Erfahrungen, doch wurde damit sein Studienabschluss verzögert; im März 1962 bestand er in Bern das Doktorexamen mit einer Arbeit über ein Gebiet in der Wüste Negev, die ein Jahr später in gekürzter Fassung gedruckt erschien. Während einiger Studiensemester war er Assistent bei Prof. Cadisch.

Auf einer Schiffsreise von Marseille nach Haifa lernte Gabriel seine zukünftige Frau Yael Yerushalmi (1926-95) kennen. Der Ehe entsprossen drei Söhne: Daniel, Michael und Dan. Nachdem die Explorationsarbeiten in Israel nur bescheidene Resultate geliefert hatten, fand er bei der SEAG in der Schweiz ein Auskommen, wobei ihm seine bisherigen Erfahrungen als Ölgeologe zugute kamen. Aus jener Zeit stammen die Fläschchen mit Schweizer Erdöl aus der Bohrung Essertines-1, die er gerne an Freunde verteilt hat.

1966 siedelte die Familie nach Liestal über, wo Gabriel im Büro Schmassmann eine

vielseitige Tätigkeit fand. Es waren dort kurz nach ihrer Anstellung zwei deutsche Geologen tödlich verunglückt, die es zu ersetzen galt. 1969 hat dann Wiener in Liestal sein eigenes Beratungsbüro gegründet, für Wasser- und Baugrundfragen, für Kohlenwasserstoffexploration, für Umweltfragen und für die Suche nach geothermischer Energie. Von November 1976 bis April 1992 hat er zudem an der Ingenieurschule Muttenz unterrichtet und besonders die jungen Tiefbau- und Vermessungsingenieure mit grossem Erfolg in unser Fach eingeführt. Als Mitglied des Landesrings engagierte sich Gabriel auch für öffentliche Belange. 1976 in den Gemeinderat gewählt, war er für Wasser, Sport und Kultur zuständig und gab dem Liestaler Kulturleben, der Altstadtplanung und dem Umweltschutz wesentliche Impulse. Nach Ausscheiden aus der Behörde diente er als Präsident der Baselbieter Konzerte der Öffentlichkeit während elf weiteren Jahren.

Der Tod seiner Frau und sein Augenleiden waren für Gabriel schwere Schicksalsschläge, die er mit Tapferkeit getragen hat . Er freute sich aber an seinen Enkelkindern, pflegte freundschaftliche Beziehungen weiter und blieb für die neuen Entwicklungen offen. Nach alter jüdischer Sitte haben Angehörige und Freunde Steine auf sein Grab gelegt. Sie sollen die Verbundenheit mit einem Menschen, der die Steine liebte, für den sie Brot waren, und der auch steinige Wege zu begehen hatte bezeugen.

P.A. SODER
unter Benutzung eines Nachrufs in der
Basellandschäftler Zeitung vom 4.11.96
von Frau Stadträtin Annemarie Maag

Publikationen von GABRIEL WIENER

1955 - Geology and Mineral Deposits of Makhtesh Hathira (Southern Israel) - Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing. 21/61, 41-56.

1958 - mit H.J. TSCHOPP: The Occurrence of Gas in the Beeri-Saad Area (Southern Coastal Plain of Israel) - Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing. 24/67, 27-32.

1963 - Geologie der Foothills zwischen Wadi Sarar (Nahel Soroq) und Wadi Qubeiba, Zentral Israel. - Diss. Univ. Bern (gekürzte Fassung), 22 p.

1964 - mit U.P. BÜCHI und F. HOFMANN: Neue Erkenntnisse im Molassebecken auf Grund von Erdölbohrungen in der Zentral- und Ostschweiz. - Eclogae geol. Helv. 58/1, 87-108, 1 Taf.

1964 - mit U.P. BÜCHI und H. OESCHGER: Zur Altersfrage der Gasvorkommen bei Altstätten/St.Gallen. - Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing. 30/79, 69-73.

1965 - mit U.P. BÜCHI, K. LEMCKE, & J. ZIMDARS: Geologische Ergebnisse der Erdölexploration auf das Mesozoikum im Untergrund des schweizerischen Molassebeckens. - Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing. 32/82, 7-38.

1967 - mit U.P. BÜCHI: Phosphatkugeln im Muschelsandstein des Oberaargau, Kt. Bern. - Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing. 34/85, 17-22.

1968 - mit K. LEMCKE und U.P. BÜCHI: Einige Ergebnisse der Erdölexploration auf die mittelländische Molasse der Zentralschweiz. - Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing. 35/87, 15-34.

1969 - Ein nächster Schritt in der Erdölexploration in der Schweiz. - Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing. 36/89, 11-15.

1969 - 1978 - Bericht über die Jahresversammlung 1969 in Liestal, Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing. 36/89, 1-5; 1970 in Lindau, Bull. 37/91, 1-6; 1971 in Fribourg, Bull. 38/99, 1-6; 1972 in Bern, Bull. 39/95, 1-4; 1973 in Martigny, Bull. 40/97, 1-9; 1974 in Flims, Bull. 41/99, 1-9; 1975 in Schaffhausen, Bull. 42/101, 1-4; 1976 in Neuenburg und 1977 in Weissbad, Bull. 43/105, 1-8; 1978 in Ulm, Bull. 44/107, 1-8.

1975 - Ein Vorkommen von gediegenem Kupfer im Buntsandstein des Tafeljura (Kaiseraugst) - Eclogae geol. Helv. 68/1, 229-237.

1979 - Geologische Arbeiten am Wettbewerb Schweizer Jugend forscht. - Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing. 41/108: 31-38.

1986 - Thermalwasserprospektion in der Nordostschweiz. – Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing. 52/123, 51-66, 4 Taf.

Ferner: Zahlreiche Buchbesprechungen und Beiträge «Aus alten Zeiten» im VSP - Bulletin.